Neuapostolische Kirche
Schweiz

Seniorentreffen März

16.03.2019

Der Reisebericht, verwunschene Inseln im Pazifik (Galapagos Inseln), lud die Seniorinnen und Senioren am Dienstag, 12. März 2019, ins Restaurant Rössli-Dürrenast ein.



Werner Koller bereiste mit seiner Frau die fünf Hauptinseln dieser Inselgruppe im Pazifischen Ozean. Er wusste viel Interessantes zu berichten und stellte zu Beginn seines Referats sehr ausführlich die Geschichte der Besiedlung dieser Inselgruppe dar.

Er erklärte dabei auch, warum man von verwunschenen Inseln spricht. Die Inseln sind oft dem Einflussbereich des aus dem Süden kommenden kalten, antarktischen Humboldstrom ausgesetzt. Diese Meeresströmung ist teilweise sehr stark, so dass man vor allem bei den kleineren Inseln den Eindruck gewinnen könnte dass diese schwimmen. Da das Meerwasser ziemlich kalt ist und die Luftschichten jedoch warm sind, entstehen über der Landschaft ausgedehnte Nebelschichten. Zusammen mit der oft kargen vulkanischen Landschaft gewinnt der Besucher den Eindruck von einer unwirklichen, geheimnisvollen oder eben verwunschenen Landschaft. So jedenfalls sahen es die ersten Besiedler dieser Inseln.

Da die Inseln weitab vom südamerikanischen Festland sind und erst spät entdeckt wurden, konnte sich eine reiche Tier- und subtropische Pflanzenwelt entwickeln, welche sonst nirgendwo zu finden ist. Die Tierwelt ist geprägt von seltenen Tieren wie Riesen-Schildkröten, Meerechsen, und Landleguanen. Weitere Tiere die uns der Referent mit schönen Bildern zeigte sind Blaufusstölpel, Albatrosse, Fregattvögel, Pinguine, Flamingos, Seelöwen, Robben, rote Klippenkrabben und vieles mehr. Zudem ist eine reiche Vogelwelt zu sehen. Der Referent sprach davon, dass fast alle Tiere erstaunlich zutraulich sind und man sich ihnen nähern konnte, ohne dass sie die Flucht ergriffen.

Die Vegetation ist subtropisch und unter dem Nebel oft feuchtnass. Auf einigen Bildern schienen die Farben der Blumen regelrecht zu explodieren. Allerdings bemerkte der Referent, dass es sich bei den Blumen oft um Arten handelt, die die Besiedler vom Festland her mitgebracht haben aber auf den Inseln offenbar prächtig gedeihen. Die ganze Inselgruppe steht inzwischen unter einem strengen Naturschutz-Gesetz. Sie gehört zum UNESCO Weltnaturerbe.

Der Referent hat uns mit seinen Bildern einen guten Einblick in den Charakter und die magischen Besonderheiten der Galpagos-Inseln gewährt.

Bilder: Werner Koller
Bericht: Ruedi Landmesser
Bearbeitung: Jeanette Burren








